

Das Calwer Wochenblatt erscheint wöchentlich dreimal, nämlich Dienstag, Donnerstag u. Samstag. Abonnementspreis halbjährlich, durch die Post bezogen im Bezirk 1 fl. 8 kr., sonst in ganz Württemberg 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

In Calw abonniert man bei der Redaktion auswärts bei den Posten oder dem nächstgelegenen Postamt. Die Einrückungsgebühr beträgt 2 kr. für die dreifache Zeile oder deren Raum.

Nro. 65.

Samstag, den 8. Juni.

1867.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Gläubiger-Aufruf wegen Auswanderung.

Die ledige Rosine Pfau von Zavelstein will mit ihrem Kinde nach Nordamerika auswandern, ohne die vorgeschriebene Bürgschaft leisten zu können. Etwaige Forderungen an sie sind binnen 8 Tagen beim Schultheißenamt Zavelstein anzumelden, indem nach Ablauf dieser Frist der Auswanderung stattgegeben werden wird. Uebrigens wird bemerkt, daß die vermögenslose Pfau auf Gemeindkosten auswandert.

Den 5. Juni 1867.

K. Oberamt.

Ehym.

Forstamt Wildberg
Revier Naislach.

Buchenstammholz-Verkauf.

Donnerstag, den 13. d. M.,

werden aus den Staatswaldungen Teufelsberg und Hirschebene

32 Stück buchenes Stammholz

zum Verkauf gebracht.

Das Holz liegt auf der Ebene, Abfuhr günstig.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr auf dem Würzbacher Sträßchen beim Teinacher Wegzeiger.

Wildberg, 6. Juni 1867.

K. Forstamt.

Revier Stammheim.

Nadelreisstreu-Verkauf

circa 30 Fuder,

aus dem Staatswald Lindenrain, am

Dienstag, den 11. d. M.,

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr beim Kastanienbaum.

Stammheim, 6. Juni 1867.

K. Revieramt.

Keller.

Calw.

Wiesen-Verkauf.

Georg Jakob Mäler, Mehgers Wittwe, bringt am

Dienstag, den 11. Juni 1867,

Vormittags 11 Uhr,

1 1/2 Mrgn. 20,7 Rthn. Baumwiesen im Stedenackerle

in einmaligem Aufstreich auf dem Rathhaus zur Versteigerung.

Rathsschreiber

Gaffner.

Schwarzwald-Bahn.

K. Eisenbahnbauamt Calw.

Lieferung von Bau-Materialien.

Die unterzeichnete Stelle bedarf im Laufe dieses Sommers zu den Gründungsarbeiten auf der Bahnstrecke Calw Teinach nachverzeichnete Baumaterialien:



Dielen: 2000 Stück 18' lang, 8-10" breit, 3" stark,
250 " 16' " 8-10" " 2" "
500 " 18' " 8-10" " 1 1/2 "

Schmiedeeisen: circa 24,000 Pfd. Pfahlschube,
" 20,000 " Dielschube,
" 22,000 " Schrauben (zu Gerüsten u. Maschinenwagen) von 10-30" Länge,

" 6,000 " Klammern und Nägel,
" 2,000 " zu Maschinenwagen,
Cement: " 6,000 Str. Roman-Cement.

Die Ablieferung hat franco in die Magazine des genannten Arbeitslooses zu geschehen.

Die Bedingungen können beim Bauamt eingesehen werden.

Lieferungslustige wollen ihre schriftlichen und versiegelten Offerte mit der Aufschrift: „Angebot zur Materialienlieferung für das 1. Arbeitsloos der Sektion Calw“ versehen, spätestens bis

Donnerstag, den 13. Juni d. J., Abends 4 Uhr,

bei der unterzeichneten Stelle einreichen.

Calw, 28. Mai 1867.

K. Eisenbahnbauamt.

Sapper.

Erhaltung betreffend.

Die Haltung der nöthigen Ober für die hiesige Stadtgemeinde wird am nächsten Dienstag, Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhaus auf 3 Jahre im Abstreich vergeben werden.

Calw, 7. Juni 1867.

Stadtspflege.

2)2.

Emberg,

Gerichtsbezirks Calw.

Wiederholter Liegenschafts-Verkauf.

Nachdem der Verkauf der hienach beschriebenen Liegenschaft in der Verlassenschaftsache des † Peter Renischler, Bauern von Emberg, die Genehmigung der Erben nicht erhalten hat, so kommt dieselbe am Dienstag, den 11. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

wiederholt im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf und zwar:

Gebäude:

14,3 Rthn. Nr. 14 ein zweistöckiges Wohnhaus,

1,0 Rthn. angebaute 3 steinerne Schweinplätze,

1/2 Mrgn. 12,1 Rthn. Hofraum,
8,4 Rthn. Nr. 14 A. eine Streuhütte u. Wagenschopf,
17,8 Rthn. Nr. 14 B. eine Scheuer,
5,9 Rthn. Nr. 14 C. ein Kellerhaus mit darunter befindlichem Keller,
4,3 Rthn. Nr. 14 D. eine steinerne Waschk- u. Badhütte.

Gärten:

1 Mrgn. 17,3 Rthn. B. Nr. 44 und 45,

1 1/2 Mrgn. 9,4 Rthn. B. Nr. 46.

2 1/2 Mrgn. 26,7 Rthn. Gemüse-, Gras- und Baumgarten an einem Stück, oben im Dorf, beim eigenen Haus.

Acker:

15 1/2 Mrgn. 47,5 Rthn. B. Nr. 109 Acker sammt Laubholzgebüsch und unbeständiger Weg, der Hausacker, an einem Stück,

1 1/2 Mrgn. 12,9 Rthn. B. Nr. 112, Acker sammt Laubholzgebüsch.

4 1/2 Mrgn. 45,9 Rthn. Acker,

7/8 Mrgn. 10,0 Rthn. Laubholzgebüsch,

5/8 Mrgn. 7,9 Rthn. B. Nr. 117 der äußere Acker.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint nächsten Dienstag kein Blatt.

Waldung:
 20⁷/₁₀ Mogn. 33,0 Rthn. gemischter Wald,
 1¹/₁₀ Mogn. 27,1 Rthn. unbeständiger
 Weg,
 15,7 Rthn. Mauer,
 21¹/₁₀ Mogn. 27,8 Rthn. P.Nr. 118 in den
 Geden.
 Den 3. Juni 1867.
 K. Amtsnotariat Teinach.
 Rastiger.

**Calw
 Haus-Verkauf.**

Herr Fabrikant Schumm bringt
 am

 Dienstag, den 11. Juni 1867,
 Vormittags 11 Uhr,
 sein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölb-
 tem Keller an der Altbürger Straße, neben
 Fruchthändler Greiner und Wittwe Walter,
 auf dem Rathhaus im öffentlichen Aufstreich
 zum Verkauf.
 Da schon mehrere Angebote gemacht
 worden sind, so findet nach Umständen nur
 eine einmalige Versteigerung statt.
 Rathschreiberei.
 Hassner.

**Calw
 Streutag.**

Am Dienstag und Mittwoch,
 den 11. und 12. Juni d. J.,
 wird in den Stadtwaldungen Stablacker
 Abth. 1 und Abth. 3 ein Streutag eröffnet
 werden. — Die Anweisung geschieht am
 Dienstag Morgen 6 Uhr von dem Som-
 menhardter Wegzeiger am Eichelacker aus.
 Solche, die vor der Anweisung rechen, wer-
 den zur Strafe gezogen. Die angrenzenden
 Waldtheile dürfen nicht berecht werden und
 sind dieselben mit Stroh verhängt. Das
 zum Bestecken der Wagen erforderliche Reis
 ist von den Abführenden von Hause mitzu-
 nehmen, da jedes Aneignen von Besteckreis
 zc. im Walde verboten ist. Am Samstag,
 den 15. Juni Abends muß der Wald von
 der gerechten Streu geräumt sein.
 Solche, die den Vorschriften und Ver-
 boten zuwiderhandeln, werden bestraft.
 Den 7. Juni 1867.
 Gemeinderath.

**Deckenpfronn
 Jagd-Verpachtung.**

Am Mittwoch, den
 12. d. M., Morgens 10
 Uhr, wird auf hiesigem
 Rathhaus die Jagd auf
 hiesiger Markung auf 3
 Jahre verpachtet, wozu man höflich einladet.
 Den 6. Juni 1867.
 Schultheiß Luz.

**Dachtel.
 Eichen-Verkauf.**

Am Mittwoch, den 12. Juni 1867,
 verkauft die Gemeinde
 40 Stück verschiedene Eichen mit 1282
 Cubikfuß.

Der Verkauf beginnt Morgens 8 Uhr.
 Liebhaber sind eingeladen.
 Den 6. Juni 1867.
 Schultheißenamt.
 Eisenhardt

**Stammheim.
 Klobholz-Verkauf.**



Am Dienstag,
 den 11. Juni, von
 Vormittags 10 Uhr
 an, kommen aus ver-
 schiedenen Abtheilun-
 gen des Gemeinde-
 walds zum Verkauf:
 210 Stück tonnene Säglöße, worunter
 13 Stück anbrüchige, welche sich
 zu Krippen eignen, mit 5921
 Cubikfuß.
 Liebhaber wollen sich um gedachte Zeit
 am Eingang des Niltewalds einfinden.
 Den 6. Juni 1867.
 Gemeinderath.

**Hirschau.
 Holz-Verkauf.**



Die hiesige Ge-
 meinde verkauft am
 nächsten
 Dienstag, den 11.
 dieh.
 Vormittags 8 Uhr,
 aus dem Gemeinde-
 wald Ottenbronner- und Welzberg:
 60 Klafter Nadelholzscheiter und Prügel,
 2 " buchene Prügel,
 5200 Stück Nadelholz- und
 100 " buchene Wellen.
 Zusammenkunft in der Ottenbronnerstaige.
 Den 6. Juni 1867.
 Gemeinderath.
 Vorstand Greiner.

Außeramtliche Gegenstände.

Nächsten Sonntag, sowie die ganze
 Woche über bacht Laugenbrezeln
 22). Bäcker Dierlamm.

Tanz-Unterhaltung

statt, wozu freundlichst einladet
 Carl Emendörfer
 z. Döfen in Liebenzell.

Hochzeits-Einladung.

Alle unsere werthen Freunde und
 Bekannte laden wir zu unserer Hoch-
 zeit, welche wir am
 Pfingstmontag, den 10. Juni,
 im Gasthaus z. Anker dahier feiern,
 freundlichst ein.
 Christian Wienhardt.
 Caroline Burkhardt.

Liebenzell
 Nächsten Mon-
 tag findet
**Tanzunterhal-
 tung**
 statt im obern Bad, wozu freund-
 lichst einladet
 M. Burkhardt.

**Calw
 Haus-Verkauf.**

Ich beabsichtige mein in der oberen
 Marktstraße gelegenes dreistöckiges Wohnhaus
 mit Gemüsegarten zu verkaufen. In diesem
 Hause wurde seit vielen Jahren eine Bä-
 ckerei mit Wirthschaft betrieben; dasselbe ist
 aber vermöge seiner Größe und Lage auch
 zu jedem andern Gewerbe tauglich.
 Ein thätiger und solider Mann hätte
 bei dieser Erwerbung um so mehr Aussicht
 auf ein gutes Fortkommen, als der Verkehr
 in der hiesigen gewerbreichen Stadt durch
 den in Angriff genommenen Bau und Be-
 trieb zweier Eisenbahnlinien noch bedeutend
 gesteigert werden wird.
 Zahlungsbedingungen werde ich billig
 stellen.
 Heinrich Handt.

Obstbäume-Verkauf.

Nächsten Montag, Vo:mittags 8 Uhr,
 verkauft die Unterzeichnete
 17 Stück Obstbäume
 im Aufstreich. Liebhaber wollen sich am
 Teuchelweg einfinden.
 Friederike Weber, Wittwe.

Ein noch in gutem Zustande erhaltenes
 älteres Gottaviges

Clavier

wird zu verkaufen gesucht; wo? sagt die
 Exped. d. Bl. 22).

2 Eimer Apfelmoss

verkauft eimer- oder imiweise
 Wackenbuth in der Insel.

Ein eisernes Sparherdle

mit 4 Häfen sammt Deckel und Bratofen
 steht billig zum Verkauf bei
 Hafner Schöttle.

**Calw.
 Schöne Angerfenscklinge**

und rothe Rüben-Sccklinge verkauft
 Luchmacher Wegger.

Hirschau.
Den Heu- und Dehmdgrasertrag
 von einem Viertel Ader verkauft
 21). Karl Boley.

Es ist ein
Kinderrwägele
 und eine Kommode zu verkaufen; wo?
 sagt die Redaktion d. Bl.

Circus Olympique.

Samstag, den 8. Juni.

wird die rühmlichst bekannte Künstlergesellschaft die Ehre haben, die erste große Kunstvorstellung zu geben, bestehend in Tänzen und Grand balance Equiliber auf dem englisch gespannten Seil; Kraftproduktion in der höheren Gymnastik; schwebendes Trapez; afrikanisches Seil; römische Ringe, schwerste Turnübungen; ungarisches und sibirisches Ballettdivertissement. Hierauf Non plus ultra oder die Dame de Kautschuck.

Zum Beschluß: äußerst komische italienische Pantomime.

Anfang Abends 8 Uhr — Der Schauplatz ist auf dem Brühl.

Montag, den 10. Juni, 2 große Vorstellungen mit neuen Abwechslungen.

Anfang der ersten Vorstellung Nachmittags halb 4 Uhr.

Zum Beschluß: äußerst komische Reitscene.

Anfang der zweiten Vorstellung Abends 8 Uhr mit komischer italienischer Pantomime. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
Vatungsvoll **Jean Dupuis.**

Heute Samstag Abend Concert

von den bekannten Nationaltäncern
Gebr. Fleischhauer aus Nürnberg
bei **Thudium.**
Der Ruf, welcher diesen Sängern vorausgeht, ist ein so ausgezeichnet, daß es einer besonders dringenden Einladung, um denselben einen großen Hörerkreis zu verschaffen, wohl kaum bedürfen wird.

Japanesisches Zahnpulver, welches das Gebiß von Weisheit reinigt und hohle Zähne verhilft, empfiehlt in Dosen à 21 kr. ächt in Calw bei **Emil Georgii.**

Methodisten = Gemeinschaft.
Im Saale des Hrn. Luchmayer Wörstch:
Sonntag Abend 8 Uhr Predigt.
Montag Abend 8 Uhr Beistunde.
Mittwoch Abend 8 Uhr Predigt.

Heugras.
3 1/2 Viertel Heugras verkauft in 3 Stücken
Montag, den 10. d. M.
Mittags 2 Uhr,
bei Schenkewirth Handte
Erstmühl, 3. Juni 1867.
Georg Delschläger,
Spinmeister.
Pforzheim.

200—300 Centner
schönes Heu
hat billigst zu verkaufen
Joh. Hiller.
Calw.

Ich bin gesonnen, meine an der Teinacher Straße beim Raben liegende
Wiese
mit 1/2 Morgen 11 Ruthen zu verkaufen, und können Liebhaber einen Kauf mit mir abschließen.
Rothgerber Kappler.
Calw.

Den Ertrag von 2 1/2 Viertel
ewigem Klee
am Kollgraben verkauft
Schmied Bähner.

1 Eimer guten **Obstmoß**
hat zu verkaufen
Angerbauer,
Schuhmacher.

Ein Kinderbettlädle,
eine Wiege und 15 Pfund noch recht gute **Bettfedern** hat um billigsten Preis zum Verkauf
Schneider Deyle,
Mehrgasse.

Die Berliner Hagel-Asscuranz-Gesellschaft von 1832
hat den Herrn Schiffwirth Gakenheimer in Calw zu ihrem Agenten für Calw und Umgegend ernannt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringen.
Stuttgart, 5. Juni 1867.

Die General-Agentur:
A. Widenmann & Comp.

Calw.
Die Berliner Hagel-Asscuranz-Gesellschaft
mit einem Grundkapital von 1 Million Thaler, festen Prämien mit voller Entschädigung und baarer Zahlung binnen Monatsfrist empfiehlt der Agent derselben
Schiffwirth Gakenheimer.

Hauskauf.
Zum Betrieb eines offenen Geschäftes suche ich in guter Lage der Stadt ein geeignetes Wohnhaus im Auftrag zu kaufen.
Berw.-Aktuar Ziegler.

Haus-Verkauf.
Wegen Mangel an Raum verkaufe ich mein Haus mit Feuerwerkstätte und Holzhitte.
Friedrich Zerweck,
Schlosser.
Stammheim.

Der Unterzeichnete hat aus Auftrag einen 2jährigen
Hühnerhund,
als Vorstehhund sehr gut, aber wenig apport, zu verkaufen.
Anträgen sieht entgegen
Forstwart Rugel.

Den Heu- und Dehndertrag
von 1 Morgen Grasgarten am Schießberg, sowie 3 Viertel dreiblättrigen Klee unten im Hau hat zu verkaufen
Carl Bozenhardt, Rothgerber.

Einen rothen dreijährigen
Simmenthaler Farren
hat zu verkaufen
Joh. Peter Charrier
in Neuhengstett.

Darlehens-Gesuch.
Gegen gute Versicherung, hälftig in Gebäuden und hälftig in Gütern, suche ich im Auftrag ein Darlehen von 650 fl. zu 5% sogleich oder in einigen Wochen.
2)2. Verwaltungskassator Ziegler.
Eine Parthie neue
Bettfedern
hat aus Auftrag, um schnell damit zu räumen, ausnahmsweise billig zu verkaufen
Keller, Kammmacher.
2)2. Bernegg.

Reisach-Verkauf.
Dienstag, den 11. d. M.,
Mittags 1 Uhr,
werden im Gasthaus zum „Waldhorn“ dahier aus den Freih. v. Gütting'schen
Waldungen Regelshardt, Neuacker, Neubann und Schulzenwäldle
12,000 Stück aufgebundene und
300 „ ungebundene Nadelreis-
Wellen
im öffentlichen Aufstreich verkauft.
Das Material kann inzwischen oder am Verkaufstag Vormittags eingesehen werden.
Den 4. Juni 1867.
Freih. v. Güttingen'scher Förster
Maier.

Ein Schuhmachergeselle
wird gesucht von
Schuhmacher Kant b. Aelt.

Stammheim.
Am Pfingstmontag Nachmittag
wird die
Jahresfeier der Rettungsanstalt
in üblicher Weise stattfinden, und werden
die Freunde der Anstalt von Herzen dazu
eingeladen.
Der Ausschuss.

Badhofen
billigst bei
Carl Ziegler,
Leinacherstraße.
Verkauf.
Meine Scheuer in der Hengstetter Staige
setze ich dem Verkauf aus.
2)2. Loß, Sattler.

1 Viertel Klee
bei der Schaffscheuer verkauft
Gottlieb Hammer.
1 Morgen Heugras
in der Eifelstett und **2 Viertel ditto**
bei der Schaffscheuer, verkauft
Jakob Charrier.

Lebens-Versicherung. Pensions-Versicherung.

Die Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart schließt Versicherungen zu den billigsten Bedingungen, gestützt auf die sichersten Grundlagen ab, wovon die Prospekte, sowie der neueste Rechenschaftsbericht, welche unentgeltlich bei dem Unterzeichneten zu haben sind, Zeugnis geben

Beispiele der mannigfaltigen Benützungswiese dieser Anstalt sind folgende:

Ein 30jähriger Mann kann fl. 63. 45 jährlich erübrigen, hiesfür ist er im Stande, seiner Familie ein Kapital von fl. 3000 für den Fall seines Todes zu sichern.

Eine 45jährige Frau will einer wohlthätigen Anstalt ein Legat von fl. 500 nach ihrem Tode zukommen lassen, ohne das Erbe ihrer Verwandten zu schmälern; vermittelt einer jährlichen Prämienzahlung von fl. 18. 48. erreicht sie diesen Zweck.

Ein 45jähriger Mann will seiner 40jährigen Frau eine Pension von jährlich fl. 500 für den Fall ihrer Wittwenschaft sichern. Die einmalige Leistung hiesfür würde fl. 2200. 50. betragen, würde Prämienzahlung vorgezogen, so beliefe sich dieselbe auf fl. 180. 20. per Jahr.

Für eine einmalige Einlage von fl. 100. kann nach 20 Jahren

eine 20jährige Person eine Pension von circa fl. 17. ...

" 30jährige " " " " " 20. 50.

" 50jährige " " " " " 45. 28.

lebenslänglich beziehen.

Eine Pension von fl. 100. vom 60. Lebensjahre an bis zum Tode zahlbar kann

eine 20jährige Person durch jährliche Prämien von fl. 7. 40.

" 30jährige " " " " " 13. 40.

" 50jährige " " " " " 72. 40.

sich verschaffen Ein Kapital von fl. 2000., zahlbar im 60. Lebensjahre, würde für dieselben Alter durch jährliche Prämien von fl. 13. 20., fl. 130. erreicht.

Dividende ist bei sämtlichen Beispielen nicht einmal in Anschlag gebracht, durch dieselbe vermindern sich also entweder die Einlagen, oder vergrößern sich die zu beziehenden Summen. Zu näherer Auskunft ist bereit

Calw, 7. Juni 1867.

Der Agent: **Emil Georgii.**

Tagesneuigkeiten.

— Von der Kön. Centralstelle für die Landwirtschaft ist der Landwirtschaftslehrer Eugen Horn in Bühl als landwirtschaftlicher Sachverständiger an die Pariser Weltausstellung abgeordnet, welcher neben der allgemeinen Vertretung der württembergischen landwirtschaftlichen Interessen ganz besonders damit beauftragt ist, den die Ausstellung besuchenden württembergischen Landwirthen als Führer und Rathgeber zu dienen, auch denselben auf etwaige briefliche Anfragen jede wünschenswerthe Auskunft in Angelegenheiten der Ausstellung zu erteilen. (St.A.)

— Aus Anlaß der am 17. Juni in Waldsee stattfindenden Pferdeausstellung sind zu Förderung der Pferdezucht 3 Hauptpreise ausgesetzt mit 12, 10 und 8 Dukaten, sodann 3 Nachpreise à 6 Dukaten und 10 Nachpreise à 4 Dukaten. Außerdem werden weitere preiswürdige Zuchtstuten durch Diplome ausgezeichnet.

— Berlin, 5. Juni. Die Besteuerung des Salzes, Zuckers und Tabaks wird für den gesammten Zollverein gemeinsam. Die süddeutschen Minister haben die bezüglichen Vorschläge Preußens als Grundlage weiterer Verhandlungen angenommen.

— Berlin, 6. Juni. Der Zollvereinsvertrag ist am Dienstag prinzipiell festgestellt worden. Die Grundlagen sind bereits unterzeichnet. Das Zollparlament ist angenommen. Demnächst beginnen die Spezialkonferenzen. Der Zollvereinsvertrag ist bis Ende 1867 abgeschlossen.

— Großes Aufsehen machte seiner Zeit ein in der Nacht des 8. August 1866 zu Großlampen, in der Nähe von Iphoe in Holstein verübter achtfacher Mord, dem der reiche Marschbauer Thode mit Frau und Kindern und einer Magd zum Opfer fielen. Ein einziger Sohn Namens Timm entkam mit allen Werthsachen aus dem brennenden Hause und fiel ohnmächtig vor dem Haus des Hofnachbarn Schwarzkopf nieder, nachdem er noch Feuer! gerufen. Schwarzkopf und Söhne eilten zum Hause Thode's, drangen ein und fanden in der kleinen Stube, zugleich Schlafstube

für die Eltern, die 17 1/2 Jahr alte Tochter Anna und den 14-jährigen jüngsten Sohn Reimer, diese Personen alle ermordet. Einen zweiten Sohn fand man in seinem Bette erschlagen, zwei andere im Pferdestall durch Axtschläge getödtet, ebenso das Dienstmädchen im Bett ermordet. Einen grauenhaften Anblick gewährte die 17 1/2-jährige Tochter Anna. Sie hatte an 34 Wunden. Sie mußte sich tapfer zur Wehr gesetzt haben. Die Untersuchung hat nun den Mörder in dem noch lebenden Sohne Timm entdeckt, der Eltern- und Brudermörder wurde, um sich zum alleinigen Eigentümer des Besitzthums zu machen. Ueber die Ausführung der schaudervollen That werden wir Bekanntes nachtragen.

— Wien, 6. Juni. Erzherzogin Mathilde ist verschieden. Sie war geboren am 25. Januar 1849, also nur einige Monate über 18 Jahre alt.

Frankreich. Paris, 3. Juni. Der König und die Königin der Belgier verlassen heute Paris. Sie haben ihren Aufenthalt abgekürzt, weil sie befürchten, daß jeden Augenblick eine schlimme Botschaft aus Mex'co eintreffen könne. — 5. Juni. Der König von Preußen ist heute Nachmittag eingetroffen, und am Bahnhofe vom Kaiser empfangen worden. Beide Monarchen fuhrten nach den Tuilerien, wo der König durch die Kaiserin empfangen wurde. Die „Patrie“ schreibt: Die gegenwärtig ankommenden Nachrichten von der Hinrichtung Maximilian's sind falsch. Bis zum 20. Mai hat jedenfalls die Hinrichtung nicht stattgefunden.

Amerika. Newyork, 4. Juni. Der Ausschuss des Repräsentantenhauses hat beschlossen, gegen den Präsidenten Johnson zwar ein Tadelsvotum auszusprechen, aber keine Anklage zu erheben.

Gottesdienste. Am hell. Pfingstfest: Vorm. (Pred.): Herr Dehler — Nachm. (Pred.): Herr Helfer Schmidt. (Opfer für den Kirchenbau.) — Pfingstmontag: Vorm. (Pred.): Hr. Helfer Schmidt.

